

EINE VERANSTALTUNGSREIHE  
DES KULTURPARKS

## Neue Wirtschaftsmodelle für unsere Zukunft

**07. März 2019, 18–20 Uhr**

Das Wirtschaftswachstum  
auf dem Prüfstand

**21. März 2019, 18–20 Uhr**

Wirtschaft für uns alle – Vision oder Utopie?

**25. April 2019, 18–20 Uhr**

Die Unternehmen der Zukunft

**22. Mai 2019, 18–20 Uhr**

Die Lust auf Weniger

**12. Juni 2019, 18–20 Uhr**

Wann geben die Schweizer Unis Gas?

Kulturpark, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich

NEUE  
WIRTSCHAFTSMODELLE



**Do. 07.**  
**März**  
**2019**  
18–20 Uhr

## Das Wirtschaftswachstum auf dem Prüfstand

**Niko Paech** zeigt, wie sich unsere Wirtschaft langfristig umwelt- und sozialverträglich aus-gestalten lässt und wieso das nur geht, wenn sich die Menschheit vom Wachstum löst.

Im anschliessenden Interview hinterfragt **Thomas Fuster** die Thesen und Rezepte von **Niko Paech** und prüft sie auf ihre Realisierbarkeit.

«**Die Überwindung des Wachstumsdogmas kann die Lebensqualität steigern, denn souverän und frei ist nicht, wer viel hat, sondern wer wenig braucht.**» NIKO PAECH



**Niko Paech**

Ökonom, Wachstumskritiker und Autor  
«Die Befreiung vom Überfluss» 2012,  
«All you need is less» 2019)



**Thomas Fuster**

Wirtschaftsredaktor bei der NZZ,  
spezialisiert auf volkswirtschaftliche  
Fragen

**Do. 21.**  
**März**  
**2019**  
18–20 Uhr

## Wirtschaft für uns alle – Vision oder Utopie?

Der Kulturpark präsentiert drei Wirtschafts-Bewegungen, die das Wohl der Menschen in den Mittelpunkt stellen und nicht das Wachstum per se: die Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie, die Transition-Town-Bewegung und Economie sociale et solidaire/CooperativeSuisse. In einer Einführung zeigt **Bernd Nilles**, welche Vorteile Gemeinwohl-Ansätze für uns alle bringen.

«**Die Wirtschaft soll Mittel sein für das, was wirklich zählt: ein gutes Leben für alle.**» CHRISTIAN FELBER

«**Die Kraft der partizipativen Zusammenarbeit bietet ein enormes Potenzial für Wirtschaft und Wohlstand in der Schweiz.**» RAHEL PFISTER



**Christian Felber**

Co-Initiator  
Gemeinwohl-  
Ökonomie



**Jasmin Helg**

Co-Präsidentin  
Transition Zürich



**Dominique Roten**

Präsident  
Economie sociale  
et solidaire



**Rahel Pfister**

Geschäftsleiterin  
CooperativeSuisse



**Bernd Nilles**

Geschäftsleiter  
Fastenopfer

**Do. 25.**  
**April**  
**2019**  
18–20 Uhr

## Die Unternehmen der Zukunft

Der Kulturpark stellt drei Unternehmer und Unternehmerinnen vor, für die das Gemeinwohl wichtiger ist als die Gewinnmaximierung: **Hans-Dieter Reckhaus** beschreibt, wie er einen neuen Weg sucht bei der Bekämpfung und beim Erhalt von Insekten und wie sich das auf sein Geschäft auswirkt; **Lynn Blattmann** präsentiert die Dock Gruppe AG, die mit unternehmerischen Mitteln soziale Probleme löst; **Felix Finkbeiner** zeigt, wie aus der von Kindern gestarteten Bewegung funktionierende Strukturen geschaffen wurden.

«**Die Schweiz ist prädestiniert für mehr sozialunternehmerische Initiativen.**»

LYNN BLATTMANN

«**Gestern waren wir ein grosser Insektizidhersteller, morgen sind wir ein nachhaltiger Dienstleister für die Insekten.**» HANS-DIETRICH RECKHAUS



**Hans-Dieter Reckhaus**

Geschäftsführender  
Gesellschafter der  
Reckhaus Gruppe



**Lynn Blattmann**

Geschäftsleiterin des  
Fachverbands unter-  
nehmerisch geführter  
Sozialfirmen FUGS



**Felix Finkbeiner**

Initiator der  
Plant-for-the-Planet-  
Foundation

**Mi. 22.**  
**Mai**  
**2019**  
18–20 Uhr

## Die Lust auf Weniger

Die Journalistin **Greta Taubert** hat ausprobiert, wie es sich mit wenig materiellen Ressourcen leben lässt. Sie liest sie aus ihren Büchern «Im Club der Zeitmillionäre» und «Apokalypse übert. Wie ich mich auf eine neue Gesellschaft vorbereite».

Im Anschluss diskutieren **Greta Taubert, Stefan Salzmann** und **Kim Dang** mit dem Publikum zwei Fragen: «Wie fällt der Mensch Konsumentenscheide?» und «Wie können wir in den Menschen die Lust auf Weniger wecken?»

**«Wenn wir der Logik des materiellen Mehr etwas entgegensetzen wollen, sollte es ein Versprechen des guten Lebens für alle in sich tragen – und das funktioniert über Lust statt Angst.»** GRETA TAUBERT

**«Man muss nicht Idealist sein, um die Lust auf Weniger positiv zu sehen. Auch andere Menschen können das Weniger als etwas Gutes erleben.»** STEFAN SALZMANN



**Greta Taubert**

Reporterin und Autorin, u.a. für Die Zeit und das SZ-Magazin



**Stefan Salzmann**

Genossenschaft Kalkreite



**Kim Dang**

Moderator NZZ am Sonntag; Stil Magazin, Z Magazin, NZZ Bellevue

**Mi. 12.**  
**Juni**  
**2019**  
18–20 Uhr

## Wann geben die Schweizer Unis Gas?

Die ökonomische Forschung und Lehre umgeht die Frage, wie die Wirtschaft auch nur mit geringem oder gar keinem Wachstum funktionieren kann. Wieso? Und wie lässt sich das ändern?

**Marie-Claire Graf** zeigt auf, was Studierende von einer zukunftsgerichteten Lehre und Forschung in den Wirtschaftswissenschaften erwarten. **Jacob Hörisch** präsentiert, wie sich die Leuphana Universität in Lüneburg konsequent der Erforschung nachhaltiger Wirtschaftsmodelle verschrieben hat. Sie diskutieren zusammen mit **Josef Zweimüller** von der Universität Zürich, wann die Schweizer Unis auf den Zug aufsteigen.

**«Viele Menschen, denen Nachhaltigkeit am Herzen liegt, haben Berührungsängste zu den Wirtschaftswissenschaften. Das verstärkt ihre Fokussierung auf Profitsteigerung.»** JACOB HÖRISCH



**Marie-Claire Graf**

Präsidentin des Verbands Studentischer Organisationen für Nachhaltigkeit VSN



**Jacob Hörisch**

Professor für nachhaltige Wirtschaft und Management



**Josef Zweimüller**

Professor für Makroökonomie und Arbeitsmärkte



**Ion Karagounis**

Moderator und Expertenrat Kulturpark

**«Die Zeit ist reif, unsere Wirtschaft in eine neue Richtung zu lenken. Davon werden die Menschen und die Umwelt profitieren.»**

**«Machen ist wie wollen, nur krasser.»** JASMIN HELG

**KULTUR  
PARK**

# NEUE WIRTSCHAFTSMODELLE FÜR UNSERE ZUKUNFT

Die wirtschaftliche Entwicklung hat weltweit einen grossen Wohlstand gebracht. Trotzdem stehen wir in den kommenden Jahren vor enormen Herausforderungen: Klimawandel und Ressourcenknappheit, die globale Ungleichheit und die Armut in den Ländern des Südens sowie die Sicherung von Wohlfahrtssystemen und Infrastrukturen in den entwickelten Ländern fordern uns stark. Innovative Lösungen und neue Modelle sind gefragt – in der Politik, in den Unternehmen, in der Gesellschaft und auf persönlicher Ebene.

Wie sieht eine moderne Wirtschaft aus, die die Grenzen unseres Planeten einhält, die Grundbedürfnisse aller Menschen stillt und gleichzeitig neue Entwicklungsperspektiven eröffnet? Der Kulturpark Zürich stellt an **fünf Abendveranstaltungen** verschiedene Lösungen vor.

**Wissenschaftler mit Weitblick, mutige Unternehmerinnen** und **engagierte Privatpersonen** stellen ihre Ansätze und Beispiele vor und diskutieren sie mit dem Publikum.



**Durchführungsort:** Kulturpark Zürich, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich  
**Eintritt:** Fr. 15.– (pro Veranstaltung und pro Person)

Mehr zum **Programm** und **Anmeldung:** [www.kulturpark.ch/neuewirtschaft](http://www.kulturpark.ch/neuewirtschaft)  
Die Veranstaltungen dauern jeweils von **18 bis 20 Uhr**,  
anschliessend wird ein **Apéro** serviert.

Veranstalter:

# KULTUR PARK

Partner:



Kulturpark, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich  
**In Gehdistanz zum öffentlichen Verkehr:**

- 5 Gehminuten von Zürich Hardbrücke
- SBB Zürich Hardbrücke
- Tram-Linie 4, 8: Haltestelle Schiffbau  
Linie 13, 17: Haltestelle Escher-Wyss-Platz
- Bus-Linie 33, 72, 83: Haltestelle Schiffbau

